



Ewald Straßer-Gesellschaft  
Internationale Vereinigung e.V.

und die

**Volksbank Oberberg eG**

präsentieren die:

# Straße der Bergischen Komponisten

Anton Wilhelm  
von Zuccalmaglio



Ewald Straßer



Engelbert  
Humperdinck



## Volksbank Oberberg eG

Bahnhofstraße 3 · 51674 Wiehl  
Telefon 0 22 62/984-0 · Fax 0 22 62/984-110  
E-mail info@volksbank-oberberg.de  
www.volksbank-oberberg.de

### ...mit den Zweigniederlassungen:

Raiffeisenbank Denkingen	Telefon 0 22 96/98 09-0
Raiffeisenbank Hückeswagen	Telefon 0 21 92/92 49-0
Raiffeisenbank Morsbach	Telefon 0 22 94/707-0
Raiffeisenbank Nümbrecht	Telefon 0 22 93/304-0
Raiffeisenbank Radevormwald	Telefon 0 21 95/608-0
Raiffeisenbank Waldbröl	Telefon 0 22 91/89-0

### ...und den Geschäftsstellen:

Bergisch Born	Telefon 0 21 91/60 9070
Bergneustadt	Telefon 0 22 61/94 16-0
Bielstein	Telefon 0 22 62/6923-0
Bierenbachtal	Telefon 0 22 93/90 3890
Brüchermühle	Telefon 0 22 96/634
Derschlag	Telefon 0 22 61/95 65-0
Dieringhausen	Telefon 0 22 61/70 02-0
Drabenderhöhe	Telefon 0 22 62/70 88-0
Eckenhagen	Telefon 0 22 65/99 46-0
Engelskirchen	Telefon 0 22 63/92 24-0
Gummersbach	Telefon 0 22 61/92 70-0
Hermesdorf	Telefon 0 22 91/80 05 66
Lichtenberg	Telefon 0 22 94/16 36
Marienberghausen	Telefon 0 22 93/67 63
Oberwiehl	Telefon 0 22 62/6 92 42-0
Osberghausen	Telefon 0 22 62/7 00 84-0
Ründeroth	Telefon 0 22 63/96 27-0
Wildbergerhütte	Telefon 0 22 97/91 01-0
Winterborn	Telefon 0 22 93/90 28 58



**Volksbank Oberberg eG**

26 x im Oberbergischen Kreis

### Sonntag, 10. April 2005, 15 Uhr:

Zuccalmaglio-Denkmal in Waldbröl, Zuccalmaglio-Platz  
Eröffnungsveranstaltung „Straße der Bergischen Komponisten“  
unter Mitwirkung des Männergesangsvereines 1862 Waldbröl und  
„Poco Brass 1882 Posaunenchor Thierschen“. Gregor Kugelmeier,  
Leverkusen, zeichnet den Lebensweg des Komponisten und  
Liedersammlers Anton Wilhelm von Zuccalmaglio nach.

### Samstag, 7. Mai 2005, 11 Uhr:

Haus der Kunst in Nümbrecht  
Auf den Spuren der „Bergischen Komponisten“. Christoph Rübmann,  
Gitarre und Dietmar Berger, Violoncello – Werke von Göpfert, Wilms,  
Paganini, Straßer und Nin.

### Samstag, 4. Juni 2005, 11 Uhr:

Gasthof „Zur Alten Post“, Nümbrecht-Marienberghausen  
Auf Engelbert Humperdincks Spuren im „Märchentale“ –  
Gudrun Höbholdt, Violine und Dietmar Berger, Violoncello – Werke von  
Beethoven, Wilms, Humperdinck, Straßer und Schulhoff.

### Samstag, 2. Juli 2005, 11 Uhr:

Volksbank Oberberg eG, Wiehl, Bahnhofstraße 3  
„Komponist der Wörter“ – Stadtpaziergang auf den Spuren von  
Wilhelm Idel und seinen Gedichten. Im Mittelpunkt der Route stehen  
die poetischen Gesänge – besonders „Die Glocken von Wiehl“.

### Mittwoch, 7. September 2005, 17 Uhr:

Schloss Ehreshoven, Engelskirchen  
Musikalischer Ausflug auf den Spuren bergischer Lieder  
und um 19 Uhr:  
Schlosskonzert „Der Bergische Brahms“ – Vom Volkslied zum Kunst-  
lied. Das „Ewald-Straßer-Ensemble“ spielt Werke von Zuccalmaglio,  
Straßer und Brahms (gesonderter Eintritt wird erhoben).

### Samstag, 1. Oktober 2005, 11 Uhr:

Gaststätte Biesenbach, Lindlar  
„Oberberger Land“ und andere heimatliche Gassenhauer über das  
arbeitsreiche Leben in der buckligen Welt von Heinz Kleine und  
Josef Krämer

### Samstag, 5. November 2005, 15 Uhr:

Schwarzpulvermuseum, Wipperfürth-Ohl  
„Franz Crass – Bass“. Ein Sängerleben aus Wipperfürth. Zu Gast an  
den Wurzeln seiner bemerkenswerten Laufbahn, unter anderem an  
den Opernhäusern in Bayreuth und Mailand, zeichnet Franz Crass  
sein Leben nach.

### Samstag, 3. Dezember 2005, 19 Uhr:

Schlossmuseum in Hückeswagen  
Abschlussveranstaltung „Straße der Bergischen Komponisten“ –  
Schlosskonzert „Bergische Weihnacht“, Annette Ritter, Sopran und  
Josef Klösgen, Klavier mit Werken von Zuccalmaglio, Cornelius, Schu-  
mann, Humperdinck und Straßer (gesonderter Eintritt wird  
erhoben).

Die Bergische Natur- und Museumsroute „Strasse der Arbeit“ als Leitlinie der Kultur des Bergischen Landes weist eine große Vielfalt auf. Sie wird noch verstärkt durch den „Chor der kulturellen Angebote“.

Ein Glanzlicht ist „Die Strasse der bergischen Komponisten“, die diesem Museumsweg im Bereich Waldbröl, Nümbrecht, Wiehl, Engelskirchen, Lindlar, Wipperfürth und Hückeswagen folgt.

Sie bildet Töne einer gedachten Tonleiter in acht Schritten und beleuchtet das vielfältige Leben und das Werk der Bergischen Komponisten – zunächst derer – die in unserer engeren Region wirkten.

Als möglicher Wanderweg auf der „Strasse der Arbeit“ kann dieser Weg auch in die touristische Zukunft weisen.

**Arnulf Ruffmann**  
Vorsitzender



**Klaus Gläser**  
Vorstandsvorsitzender



Idee, Konzeption, Realisation und Moderation der Veranstaltungen:  
Harry Boeseke und Josef Klösgen.

Mitveranstalter von September bis Dezember 2005:



**Anton Wilhelm von Zuccalmaglio,**

auch bekannt als Wilhelm von Waldbrühl, wurde am 12. April 1803 in Waldbröl geboren. Der Musiker, Komponist und Dichter ist vor allem durch seine Tätigkeit als Volksliedsammler noch heute bekannt. Von ihm stammt unter anderem das Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Seine mehrbändige Volksliedsammlung „Die Deutschen Volkslieder mit ihren Original-Weisen“ gilt noch heute als wichtigste kulturhistorische Quelle für das Liedgut der rheinisch-bergischen Region. Bei einem Besuch in Nachrodt bei Altena starb Anton Wilhelm von Zuccalmaglio am 23. März 1869 im Alter von 66 Jahren.

### Engelbert Humperdinck



wurde am 1. September 1854 in Siegburg geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Siegburg studierte Humperdinck sechs Jahre am Konservatorium in Köln. Er war Schüler von Rheinberger und Lachner und wurde 1879 mit dem Mendelssohn Preis ausgezeichnet. In Neapel lernte er 1880 Richard Wagner kennen und durfte als Assistent Wagners mit nach Bayreuth kommen. Der große Erfolg seiner Oper „Hänsel und Gretel“ führte dazu, dass das Werk alle Bühnen der Welt eroberte. Humperdinck wurde schließlich im Rheinland heimisch. Er besuchte mehrmals das Oberbergische, z.B. kehrte er in Marienbergshausen, „In der Post“, ein. Engelbert Humperdinck starb am 27. September 1921 in Neustrelitz.

### Heinz Kleine,



aus Mültenbach, geboren am 20. Juni 1932, ist seit frühester Jugend musikalisch tätig, spielte in Formationen und komponierte. Viele Jahrzehnte dirigierte er namhafte bergische Chöre. Mit dem Frauenchor Bickenbach gelang ein Gassenhauer: „Die Bimmelbahn im Leppetal“, ein Titel, der in vielen Musikboxen zu hören war.



### Ewald Sträßer

– sein Name leitet sich von „Straße“ ab – wurde 1867 in Burscheid im Bergischen Land geboren. Sein Vater war der „Burscheider Sängervater“ Ewald Sträßer (1837 – 1917). Mit 24 Jahren sitzt er dort am ersten Geigenpult des ältesten noch bestehenden Liebhaberorchesters Deutschlands. 1917 empfängt Sträßer vom Kaiser den Titel eines „Königlichen Professors“, 1921 wird er Lektor an der Universität Köln, 1922 Mitglied der Preußischen Akademie der Künste; er erhält Preise (u.a. für ein Streichquintett), seine Werke werden in Chicago, Den Haag, Winterthur, Amsterdam und Philadelphia aufgeführt. 1921 bekommt er an der Musikhochschule Stuttgart eine Meisterklasse für Komposition, am 4. April 1933 stirbt Ewald Sträßer an einem Krebsleiden.

### Josef Krämer,



geboren am 3. August 1928, arbeitete als Lehrer. Daneben widmete er sich dem Schreiben und dem Komponieren. Interessante Theaterstücke über das Leben auf dem Lande, in großer Farbigkeit und sehr unterhaltsam sind dabei herausgekommen – und Lieder, die den besonderen Charakter der Region spiegeln.



### Wilhelm Idel

wurde am 6. Januar 1849 in Wiehl geboren und starb am 8. August 1927. Sein dichterrisches Schaffen machte ihn im gesamten bergischen Raum bekannt. Im Jahre 1929, anlässlich seines 80. Geburtstages, wurde an seinem Wohnhaus, Im Weiher, eine Gedenktafel angebracht. Diese erinnert an den bekanntesten Dichter des Wiehltals und sein berühmtestes Werk „Die Glocken von Wiehl“.

### Franz Crass,



Bass. Dieser Ausdruck war so wie das Markenzeichen für Pulver: DIANA. – Aus der Familie der bergischen Schwarzpulverfabrikanten in Crommenohl und Ohl stammt der Opernsänger, der am 9. März 1928 geboren wurde und unter anderem an der Mailänder Scala und in Bayreuth sang. Seine Stimme klingt in vielen namhaften Aufnahmen.